



BESTATTUNGSWELT

Das Fachblatt für die Bestattungsbranche

Ausgabe 02.2019

Ein Optimist findet

immer einen Weg.

Ein Pessimist findet

immer eine Sackgasse.

Napoleon Hill





© Dominic Nahr

GEDENKSPENDEN AN ÄRZTE OHNE GRENZEN

IHRE EMPFEHLUNG RETTET LEBEN: Machen Sie Ihre Kunden auf die Möglichkeit aufmerksam, im Gedenken an einen Verstorbenen an **ÄRZTE OHNE GRENZEN** zu spenden und so unsere weltweite Nothilfe zu unterstützen. Vielen Dank!



www.aerzte-ohne-grenzen.de/gedenkspende-empfehlen



**BITTE SCHICKEN SIE MIR KOSTENLOS UND UNVERBINDLICH
INFORMATIONSFLYER FÜR MEINE BERATUNGSGESPRÄCHE ZU.**

Bitte ausfüllen und
zurücksenden an:

ÄRZTE OHNE GRENZEN e. V.
Am Köllnischen Park 1, 10179 Berlin
oder per Fax: 030 700 130-340

Bei Fragen erreichen Sie uns:
Montag bis Freitag, 9-17 Uhr
Telefon: 030 700 130-130
spendenaktion@berlin.msf.org

10 Stück 20 Stück Stück

Unternehmen

Ansprechpartner/-in

Straße, Hausnr.

PLZ, Ort

Telefon / E-Mail

950000436



Liebe Leserin, lieber Leser,

New York, Rio, Tokyo? In den Monaten April und Mai sind es wohl eher die Städte Gießen, Bremen, Reutlingen und Dresden, die für die Bestattungsbranche die Musik spielen.

Mit Beginn des Frühjahrs steht auch die Messezeit vor der Tür. Nach der FORUM BEFA Ende März schließt sich Ende April in Gießen die PAX – Hessische Messe für Bestattungskultur an. Ihr folgen im Mai „Leben und Tod“ in Bremen sowie die Fachmesse (inkl. Fachtagung) „Reutlinger Friedhofstag“ in der Mitte des Wonnemonats. Die PIETA in Dresden vom 24. bis 25. Mai krönt die Reihe der Veranstaltungen, die nach der Sommerpause dann ab Ende September wieder auflebt.

Diejenigen, die an den Messeterminen verhindert sind oder darüber hinaus Interesse an einem produktiven Austausch und wertvollen individuellen Hilfestellungen haben, sind außerdem herzlich beim Bestattertag in München, Chemnitz, Hannover und Bonn willkommen. Alle Termine finden Sie in dieser Ausgabe. Es gibt viel zu tun und zu entdecken. Abwarten gilt nicht!

Herzlichst

Ihr Bestattungswelt-Team

Britta Schaible
Redaktion

Nicola Tholen
Projektleitung

Erinnerungsschmuck + Objekte
befüllbar + mit Patentverschluss

Made in Germany

zeitlose Designs
schnelle Lieferzeiten
einfache Handhabung
schneller Einstieg

info@nanogermany.de
T: (0)2153 127 88 81

Fingerprintschmuck
Finger, Babyhände + Füße, Pfoten, Handschrift, ...



BESTATTERTAG

hören. umsetzen. gewinnen.



CHEMNITZ

08.05.2019

MITTWOCH 09:00–16:30 UHR

HOTEL AN DER OPER CHEMNITZ
STRASSE DER NATIONEN 56
09111 CHEMNITZ

- Grundlagen der Raumgestaltung von Bestattungsunternehmen
- Umbau oder Neubau, was kostet bauen?



- Finanzierung von Firmenkäufen, Gründungen und Umbaumaßnahmen
- Endlich ohne Außenstände und Ausfallrisiko arbeiten



- Kein Konzept ohne geschulte Mitarbeiter



- Markteroberung für Bestattungsunternehmen
- Optimierung der Bestattungsrechnung
- Verkaufspsychologie für Bestatter – mehr Umsatz pro Auftrag



- Die Schaufensterausstellung als entscheidendes Element eines ganzheitlichen Marketingkonzeptes



- Bestattersoftware, maßgeschneidert



- Innovative Ideen & hochwertige Qualität für den Bestattungsbedarf



- Hygiene im Bestattungsgewerbe für Ihre persönliche Sicherheit und ein gesundes Berufsleben



- Die Diamantbestattung – eine gefragte Alternative zu traditionellen Bestattungsformen



Teilnahmegebühr: 49,- EUR (Auszubildende kostenfrei)

MITTWOCH 05.06.2019
HANNOVER

Der unabhängige Bestattertag ist eine Informationsveranstaltung für Bestattungsunternehmen im deutschsprachigen Raum. Er findet seit 2001 bis zu zehn Mal jährlich mit immer wechselnden Themen statt.



10

Sicher durch die Trauer geleitet
Die Bestattungswelt im Gespräch mit den „Ruhelotsen“



14

DIY: Neue Erinnerungsformen für die Trauerbewältigung
MEVISTO Ceramics Erinnerungsschmuck



22

10 Jahre PIETA Dresden
Die Fachmesse mit besonderen Impulsen

BEITRÄGE

- 3 Editorial
- 6 **Es werden immer mehr!**
Erasmus A. Baumeister
- 8 **Abschied von einem großen Politiker**
Beerdigung von George H. W. Bush
- 10 **Sicher durch die Trauer geleitet**
Die Bestattungswelt im Gespräch mit den „Ruhelotsen“
Denny Kautzsch und Niels Trotter aus Buchholz
- 13 **Zeit für das Wesentliche**
... statt Stress mit der Buchhaltung
Die entlastende Software von Rapid Data
- 14 **DIY: Neue Erinnerungsformen für die Trauerbewältigung**
MEVISTO Ceramics ist die Innovation im Bereich Erinnerungsschmuck
- 16 **Urnen-Grabsteine vom Bestatter?**
Warum eigentlich nicht?
- 17 **Machen Sie sich wertvoll**
Jule Baumeister, Baumeister & Baumeister
- 18 **Zeitgemäße Bestattungskultur in Deutschland**
Die Serie in der Bestattungswelt (Teil 3)
- 20 **Der FOLIENSARG | BioSeal**
Eine leichte, hygienisch einwandfreie Lösung für die Aufbewahrung von Verstorbenen
- 22 **10 Jahre PIETA Dresden**
Die Fachmesse mit besonderen Impulsen
- 23 **14. Hessischer Bestattertag in Gießen**
Von der „Digitalen Transformation“ zur Meisterpflicht für Bestatter
- 25 **Der Reutlinger Friedhofstag 2019 mit Fachtagung**
- 26 **Vorhang auf für Moni und Alfred**
Bestattungsvorsorge tierisch gut erklärt
- 30 **Termine/Inserenten**

IMPRESSUM

Herausgeber Agentur Erasmus A. Baumeister e.K. c/o Verlag Bestattungswelt Ltd Neusser Straße 617–621 50737 Köln Geschäftsführung Hans-Joachim Frenz	Redaktionsanschrift Verlag Bestattungswelt Ltd Jakob-Esser-Platz 2 50354 Hürth Telefon: 02233 628 328 info@bestattungswelt.com www.bestattungswelt.com	Chefredaktion und Projektleitung Britta Schaible Nicola Tholen Erscheinungsweise zweimonatlich Nächster Anzeigen-/Redaktionsschluss 03.05.2019	Gestaltung Florian Rohleder Copyright Verlag Bestattungswelt Ltd. Nachdruck, Vervielfältigung und elektronische Speicherung, auch auszugsweise, sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags gestattet.	Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder des Verlags wieder.	Bei Preisausschreiben der Redaktion ist der Rechtsweg ausgeschlossen. Es gelten die Mediadaten vom 01.01.2019. € 7,50
---	---	---	---	--	---

Es werden immer mehr!

Text: Erasmus A. Baumeister

Jedes Jahr gibt es in Deutschland immer mehr Bestattungsunternehmen. Es werden nicht weniger, sondern mehr. Noch nie sind so viele Existenzgründer in der Bestattungsbranche erfolgreich gestartet wie in den letzten Jahren. Diese Entwicklung wird sich sogar noch beschleunigen, trotz einer leichten Konzentration, die dadurch entsteht, dass etablierte Unternehmen den Mitbewerber aus dem Nachbarort kaufen, weil dieser keinen Nachfolger hat. Auch der fleißige Zukauf der größten deutschen

Bestattungskette verhindert diese Entwicklung nicht. Langjährige Mitarbeiter machen sich am gleichen Ort selbstständig, weil sie die phlegmatische Haltung ihres Arbeitgebers zur aktuellen Marktentwicklung nicht mehr ertragen können. Wenn der Chef die Ankunft im Jahre 2019 unmöglich macht, dann setzt der engagierte Mitarbeiter dies eben selbst um und hat damit schnell Erfolg. Er kennt den Markt, die Kunden und man kennt ihn. Es gibt auch immer mehr ausgebildete Bestattungsfachkräfte, die nach ein paar Jahren im Job die Selbstständigkeit wagen. Mit einer guten Standortanalyse, einem durchdachten Konzept und einer ausreichenden Finanzierung, die recht einfach zu bekommen ist, klappt das auch meistens. Jeder neue Anbieter nimmt etablierten Bestattern Aufträge ab.

Darüber hinaus boomen in Ballungsgebieten Bestattungsunternehmen, die Nischen besetzen: Bestattungen für Frauen, Bestattungen für Homosexuelle, esoterische Bestattungen, alternative Bestattungen etc. Diese Bestattungsunternehmen werden in vielen Fällen von völlig Branchenfremden gegründet. Sie sind erfolgreich, weil es durchaus gut sein kann, nicht mit der Last von vier Vorgängergenerationen handeln zu müssen. Quereinsteiger haben sich bewusst für diesen Beruf entschieden, bringen Erfahrungen aus ganz anderen Bereichen mit und können ohne die großen Erwartungen der Vorfahren völlig frei handeln, ohne

Rücksicht auf irgendeine Tradition. Sie sind meistens schneller in der Erkennung des Zeitgeistes und in der unternehmerischen Weiterentwicklung, ohne die es heute nicht geht. Es sind oft Theologen, Mitarbeiter aus Pflegeberufen oder auch Menschen, die eigene Erfahrungen mit dem Verlust eines geliebten Menschen gemacht haben, die ihre berufliche Zukunft in der Eröffnung eines Bestattungsunternehmens sehen. Es gibt nicht nur Ex-Mitarbeiter, die zur eigenen Konkurrenz werden, es gibt auch unzählige Ex-Frauen und Ex-Männer, die mit gleichem Namen zum Problem werden können. Eine Bestatterin aus Hessen hat ihrem Ex-Mann nach einer unangenehmen Scheidung mit einem Bestattungsunternehmen in der gleichen Straße und mit gleichem Namen innerhalb von fünf Jahren 90% der Bestattungen abgenommen. Ein junger Bestattungsunternehmer aus Süddeutschland hat jeweils mehrere Jahre bei beiden ortsansässigen Bestattern gearbeitet, die sich den Markt geteilt haben. Nach nur drei Jahren der Selbstständigkeit hat er schon ein Drittel des Gesamtmarktes erobert. Selbstverständlich gibt es auch Gegenbeispiele. Ein Quereinsteiger hat vor einigen Jahren in Baden-Württemberg ein Unternehmen mit 350 Bestattungen pro Jahr gekauft. Nach nur zwei Jahren gab es das Unternehmen nicht mehr. Auf der anderen Seite wird es auch jedes Jahr bis ca. 2050 immer etwas mehr Sterbefälle in Deutschland geben. Das wird aber nicht ausreichen, die wachsende Zahl der Bestattungsunternehmen gleichmäßig mit Bestattungen zu versorgen. Rein statistisch wird also der durchschnittliche Marktanteil pro Bestattungsunternehmen kleiner. Diese Entwicklung wird auch durch den wachsenden Marktanteil von Onlinebestattern, die nicht aufzuhalten sind, vorangetrieben. Im Internet beauftragte Bestattungen nehmen zu, weil die Angebote fairer und transparenter werden. Der Onlinemarkt bereinigt sich gerade, die „Über-den-Tisch-zieh-Angebote“ werden größtenteils verschwinden. Das Internet ist das Medium der Gegenwart und der Zukunft. 85% der Menschen sind online, generationsunabhängig. Die Bestattungsbranche muss das im Auge behalten und rechtzeitige Entwicklungen auf den Weg bringen, um diese Marktverschiebung auszugleichen. Es tut sich was. Aber es ist nicht zu spät, um das eigene Unternehmen zukunftstauglich, auch noch für sehr lange

Zeit, aufzustellen. Man muss es nur rechtzeitig tun. Es geht also nicht nur darum, Kunden zu akquirieren, sondern es geht immer mehr darum, weiteren Wettbewerb zu verhindern. Ihr Unternehmen muss so gut aufgestellt sein, dass jeder sieht, dass er Ihnen nicht einen einzigen Bestattungsauftrag wegnehmen kann. Viele Traditionsunternehmen haben sich in den letzten Jahrzehnten auf den Erfolgen der vergangenen Zeiten ausgeruht. Die Quittung hierfür erhalten sie jetzt. Neue Anbieter überholen die ehemaligen Marktführer auf allen Seiten, und zwar immer schneller. Es muss gehandelt werden. Ich höre immer wieder zu den Themen Marketing, Kommunikation, Werbung und Kundenakquise diesen Satz: „Ich will gar nicht mehr Bestattungen.“ Das kann ich gut verstehen, aber es geht nicht nur um „mehr“, sondern es geht um die Erhaltung des Marktanteils, der Bestattungszahlen. Wenn ein Unternehmen mal 4% weniger Bestattungsaufträge als im Vorjahr erhält, dann ist das ganz normal, es schwankt immer ein wenig. Nur wenn das 10 Jahre anhält, bevor es jemand merkt und handelt, dann ist das eine Katastrophe. Egal, wie gut Ihr Unternehmen aufgestellt ist, einen Handlungsbedarf in der Kommunikation im Marketing gibt es immer. Der Abstand zu den aktuellen Mitbewerbern muss maximiert werden. Ihre Marktpräsenz muss sofort, und auf den ersten Blick, mögliche neue Kollegen abschrecken. Es geht mehr denn je darum, die Menschen, die zukünftigen Kunden, in Zeiten ohne einen Sterbefall zu erreichen. Ein Bestattungsunternehmen muss permanent mit der Zielgruppe kommunizieren. Ein Bestattungsunternehmen muss regelmäßig neue Ideen transportieren, für Gesprächsstoff sorgen, Probleme formulieren und Lösungen anbieten, ein Feuerwerk an möglichen Ritualen zünden, die Menschen überraschen, Leben, Hilfe, Offenheit und Wärme ausstrahlen etc. Rechtzeitig, also bevor eine Negativentwicklung eintritt oder der junge Bestattermeister, den man selbst ausgebildet hat, gegenüber

ein modernes Bestattungsunternehmen eröffnet, muss ein zeitgemäßes Kommunikationskonzept Ihr Unternehmen transportieren. Marketing ist nicht eine Frage des zur Verfügung stehenden Budgets, sondern es kommt viel mehr auf die Ideen an, die Ihr Unternehmen repräsentieren. Die Wahl der Medien und Instrumente ist immer eine Individualentscheidung und lokalabhängig. Es gibt nicht die Generallösung für die Marketingkonzeption deutscher Bestattungsunternehmen. Es sind immer Einzelkonzepte, die für jedes Unternehmen komplett neu entwickelt werden müssen. Alles, was in den Bereichen Marketing, Kommunikation, Werbung und Kundenakquise möglich ist, braucht kein Bestattungsunternehmen, sondern nur zwei bis drei perfekt auf das Unternehmen, den Standort und die Wettbewerbssituation abgestimmte Ideen. Noch nie haben Marketingmaßnahmen in der Bestattungsbranche so schnell Reaktionen und Erfolge gebracht wie heute. Keiner stirbt, weil der neue Imagefilm so hinreißend ist, keiner stirbt, weil die Schaufensterausstellung so interessant ist, aber die Menschen unterhalten sich plötzlich über das Antithema Bestattung, weil Ihr Unternehmen positiven Gesprächsstoff liefert. Mit modernen Kommunikationsinstrumenten ist es kein Problem, in den Dialog mit Ihren Kunden zu gehen, auch wenn gerade keine Bestattung ansteht. So sind Kunden zu akquirieren, so sind Umsatz und Ertrag pro Bestattung zu steigern und so hat neuer Wettbewerb keine Chance. Der Markt verändert sich rasend schnell, auch wenn die Bestattungsbranche das aus der Vergangenheit nicht kennt.

www.erasmus1248.de



Foto: © aussieanouk/AdobeStock.com

LAVABIS® Hygiene Online
www.lavabis.de

Jetzt den neuen Katalog 2019/2020 anfordern!

Bestatterbedarf, Desinfektion und Reinigung, Bestattungskosmetik, Waschlösung, Instrumente, Waschlösung, Seziertische, Wasch- und Seziertische

Bestattung für hygienische Bestattung der Verstorbenen und um die Hygiene der Bestattung zu gewährleisten. www.lavabis.de online bestellen - europaweit Lieferung.

LAVABIS GmbH · Steilshooper Allee 49 · 22309 Hamburg
☎ +49 40 46655525 · 📠 +49 40 46655527 · info@lavabis.de



PROMINENTE BESTATTUNGEN

Abschied von einem großen Politiker

Beerdigung von George H. W. Bush

Helmut Kohl bezeichnete ihn einst als Glücksfall für die Deutschen: George H. W. Bush, von 1989 bis 1993 41. Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika, leistete während seiner Amtszeit einen großen Beitrag zur Wiedervereinigung Deutschlands. Am 30. November 2018 erlag er seinem Parkinson-Leiden in Houston, Texas. Die Beerdigung fand Anfang Dezember statt.

Text: Hans-Joachim Frenz

Vorsitzender der Republikanischen Partei in Harris County, Texas, Kongressabgeordneter im US-Repräsentantenhaus, US-Botschafter bei den Vereinten Nationen, Leiter des Verbindungsbüros der USA in der Volksrepublik China, Direktor der CIA, Vizepräsident unter Ronald Reagan und schließlich US-Präsident – George Herbert Walker Bush bekleidete in seiner langen politischen Laufbahn zahlreiche Ämter. Seine letzte Ruhestätte fand er jetzt in

College Station, Texas, neben seiner Frau Barbara und deren Tochter Robin.

Staatsakt in Washington

In den USA werden Begräbnisse ehemaliger Präsidenten meist als Staatsakte gehandelt. Sie folgen einem bestimmten Protokoll und Traditionen, können aber dennoch vom Verstorbenen und seiner Familie beeinflusst werden. Die Bundesregierung der Vereinigten

Staaten führt die Staatsakte durch, der Military District of Washington verwaltet sie. George Bush hatte bereits vor seinem Tod dem Military District of Washington ein 211-seitiges Dokument mit seinen Wünschen für seine Beerdigung zukommen lassen, berichtete die *New York Post* 2005. Der Republikaner Bush wünschte sich so unter anderem seine letzte Ruhestätte auf dem Gelände seiner Präsidentenbibliothek in College Station, Texas, einen militärischen Überflug in der „missing man“-Formation und dass das Lied „Hail to the Chief“ – die Hymne des US-Präsidenten – nicht gespielt würde.

Staatstrauer und Staatsbegräbnis

Nach seinem Tod flog ein Flugzeug der United Air Force die sterblichen Überreste

von Bush nach Washington. Hier wurde sein mit einer US-Flagge bedeckter Sarg für zwei Tage im Kapitol aufgebahrt, bevor am Morgen des 5. Dezembers 2018 der Trauergottesdienst in der National Cathedral of Washington stattfand. Donald Trump erklärte diesen Tag zuvor zum Staatstrauertag; die Fahnen hingen an allen offiziellen Einrichtungen – auch an der US-Botschaft in Berlin – für 30 Tage auf Halbmast.

Fünf US-Präsidenten – Jimmy Carter, Bill Clinton, George W. Bush, Barack Obama und Donald Trump – nahmen mit ihren Ehefrauen an den Feierlichkeiten teil, ebenso viele Staatsgäste aus dem Ausland wie Angela Merkel und Prinz Charles. George W. Bush, Sohn des Verstorbenen und 43. US-Präsident hielt eine sehr bewegende und emotionale Rede – und erwähnte die letzten Worte seines Vaters, „I love you, too“, in einem Telefonat unmittelbar vor dessen Tod. Musikalisch begleitete unter anderem das United States Marine Orchestra die Messe.

Salutschüsse zum Abschied

Hierauf folgte die Rückführung des Leichnams nach Texas, wo ein weiterer Trauergottesdienst in der St. Martin's Episcopal Church in Houston stattfand. Die Beisetzung überflogen 21 Flugzeuge der United States Navy in der von Bush gewünschten „missing man“-Formation und ehrten damit seine militärischen Dienste als Marine-Pilot für die Vereinigten Staaten während des Zweiten Weltkriegs. Dann trat der Präsident seinen allerletzten Weg zur George Bush Presidential Library an. Am frühen Morgen des 7. Dezembers wurden Bushs sterbliche Überreste beigesetzt.

Mit Geschützen ausgestattete Militärposten verabschiedeten Bush mit 21 über den Tag verteilten Salutschüssen. Traditionell wird ein ehemaliger US-Präsident auch mit dem Salute to the Union, 50 aufeinanderfolgenden Runden von Artilleriefeuer, verabschiedet. Diese letzte Ehre erwiesen Bush drei Stützpunkte der US Army in den Bundesstaaten Oklahoma, Georgia und New York. Wenige Tage vor seinem Tod hatte der ehemalige US-Präsident noch privaten Besuch von Barack Obama. Mit seinem Tode geht ein großer Politiker – ein Politiker, der einen erheblichen Einfluss auf die deutsche Wiedervereinigung hatte. Er konnte die britischen, französischen und nicht zuletzt die russischen Führungskräfte von der Wiedervereinigung der Bundesrepublik überzeugen – und schrieb damit Geschichte.

www.adelta-sepulkrat.com



Hans-Joachim Frenz ist Direktor des Gesamtvertriebs der ADELTA.FINANZ AG, Düsseldorf, und erzählt hier über Bestattungen prominenter Persönlichkeiten.

Telefon: (0211) 35 59 89-23
E-Mail: frenz@adeltafinanz.com



SEEBESTATTUNG AB BÜSUM/NORDSEE

Die letzte Ruhe auf See





Tel. (0 48 34) 13 80 · Fischerkai 2 · 25761 Büsum · www.seebestattung-buesum.de · info@seebestattung-buesum.de



Sicher durch die Trauer geleitet

Die Bestattungswelt im Gespräch mit den „Ruhelotsen“
Denny Kautzsch und Niels Trotter aus Buchholz

Hoch oben im Norden Deutschlands sind Denny Kautzsch und Niels Trotter die „Ruhelotsen“, denn so haben sie ihr Bestattungshaus genannt. In Buchholz in der Nordheide ist ihr Unternehmenssitz und von dort aus navigieren sie Trauernde durch die manchmal stürmischen Gewässer der Gefühle. Wir wollten wissen, wie es zu diesem Namen kam und wie das mit der Ruhe genau geht.

Text: Nicola Achterberg

Herr Kautzsch, Sie beide haben Ihr Bestattungshaus „Ruhelotsen“ genannt. Das assoziiert man ja erst einmal damit, in einen Hafen der Ruhe gelotst zu werden, wenn die Wogen hochschlagen. War das auch Ihr Gedanke bei der Namensgebung?

Ja, das war er. Hinzu kommt, dass es bei unserem Gesamtkonzept nicht darum geht, uns selbst in den Mittelpunkt zu stellen, deshalb haben wir auch nicht einfach unsere Nachnamen genommen. Wir wollen gar nicht wie alle anderen sein. Der Name „Ruhelotsen“ zeigt den Hinterbliebenen gleich, worum es uns geht: Trauernden zur Seite zu stehen und ein wenig Gelassenheit zu schenken in Zeiten großer Anspannung.

Ist „Ruhelotsen“ dann sozusagen das Gegenstück zu „Ruhelosen“?

Absolut! Wir möchten die Ruhelosen erden und ihnen so viel Belastung wie möglich abnehmen.

Beim Lesen Ihrer Homepage und damit Ihres Konzepts fällt auf, dass Sie ein besonders hohes Maß an Authentizität vermitteln – kein Chichi, sondern offen, transparent und bodenständig. Sind das klassisch norddeutsche Tugenden?

Auf jeden Fall ist das unsere Art. Wir sind nicht so steif, sondern nahbar. Wenn Menschen zu uns kommen, dann gibt es meist erst einmal so ungefähr 45 Minuten lang ein Kennenlern-Gespräch. Wir fragen, was genau passiert ist, wir nehmen Anteil und sind ganz für die Trauernden da. Das ist uns persönlich wichtig und das tut Hinterbliebenen einfach gut.

Was hat es denn mit Ihrem Logo auf sich, Herr Trotter?

Tatsächlich basiert unser Logo auf einem Krawattenmuster! Also, dazu muss man ja wissen: Es gibt regelrechte Bestatterkleidung – blaue Krawatten, rote Krawatten, schwarze Krawatten usw. Wir wollten aber etwas anderes, Farben, die wir überall einsetzen können. Da habe ich dann mal meine Krawatten genauer angesehen und eine ausgesucht. Das Muster spiegelt sich überall bei uns wider, im Logo, aber beispielsweise auch auf unserer Website im Menüpunkt „Über uns“ als eben Krawatten und Einstecktücher. Gerade das helle Beige ist universell einsetzbar!

„Ich glaube, man kann erst dann wirklich nachempfinden, wie es Hinterbliebenen geht, wenn man so etwas selbst erlebt hat.“

Sie führen Ihr Bestattungshaus zu zweit – wie kam es denn dazu, Herr Trotter?

Wir kennen uns bald 17 Jahre und sind beste Freunde, wir haben schon oft zusammengearbeitet. Ich komme eigentlich aus dem Bereich Einrichtung, aber durch unsere langjährige Freundschaft konnte ich schon früh Einblick hinter die Kulissen eines Bestattungshauses erhalten – da haben wir uns einfach prima ergänzt. Bis das alles so weit war mit den „Ruhelotsen“ und wir das wirklich gemacht haben, hat es aber schon noch fast anderthalb Jahre gedauert.

Und welche Vorteile sehen Sie in dieser Konstellation?

Wir haben keine Angestellten, sind nur zu zweit und haben dadurch den Vorteil, dass wir wissen, wir können uns fest aufeinander verlassen – bei der Arbeit, aber tatsächlich stehen unsere Häuser sogar auf demselben großen Grundstück.

Wir holen beispielsweise Verstorbene auch selbst, und zwar zu zweit, ab, wir machen alles. Deshalb gibt es keinen innerbetrieblichen Ärger und vor allem: Wir stehen beide hinter dem, was wir tun.

Auf den Fotos auf Ihrer Homepage fällt auf, dass Sie auf Licht setzen, zum Beispiel bei der Einrichtung Ihrer Feierhalle. Wie nehmen Sie den Menschen generell eine eventuelle Schwellenangst?

Mit Schwellenangst haben wir eigentlich gar nichts zu tun, das liegt allein schon daran, dass wir eine sehr offene Struktur unserer Räumlichkeiten haben. Von außen können Sie abends zum Beispiel über einen Fernseher schauen, wie es bei uns drin aussieht. Unser Büro ist zum Schaufenster hin ausgerichtet, alles ist transparent, da ist nichts zugeklebt. Im Besprechungsraum sorgen wir natürlich für Sichtschutz.

Außerdem gibt es bei uns Düfte: Duftkerzen und Raumdüfte, in jedem Zimmer eine andere Note. Und übrigens: In unserem Besprechungsraum steht keine Urne, kein Sarg. Bei uns geht es darum, dass sich Hinterbliebene trotz allem, was gerade auf sie einströmt, wohlfühlen und nervliche Entspannung erfahren.

Deshalb haben wir auch einen Gedenkbaum entwickelt, an den jeder auf beschreibbaren Blättern den Namen seines Angehörigen und auch persönliche Botschaften anbrin-





gen kann. Das ist ein schönes Abschiedsritual, weil die Angehörigen sehen, dass noch etwas Sicht- und Greifbares bleibt, und es trägt auch zu ihrer inneren Ruhe bei.

„Der Tod ist das Ende des Lebens und die Geburt der Erinnerung“, sagen Sie, Herr Kautzsch. Wann haben Sie selbst diese Erfahrung in besonderem Maße gemacht?

Der Tod meiner Oma war ein wirklich schlimmes Erlebnis für mich, auch was die Bestattung anging. Um es anders zu machen, bin ich selbst Bestatter geworden. Und ich bin ja auch Trauerredner. Tatsächlich habe ich da immer ein Foto meiner Großmutter dabei – sie ist das Vorbild für mein Geschäft.

Ich glaube, man kann erst dann wirklich nachempfinden, wie es Hinterbliebenen geht, wenn man so etwas selbst erlebt hat. Das höre ich auch oft von Angehörigen. Man versteht sich dann noch mal auf einer ganz anderen, sehr persönlichen Ebene.

Gibt es bei den Bestattungen auch Ideen, bei denen Sie eher skeptisch sind?

Ich bin kein besonderer Freund der Welt-raumbestattung. Dafür umso mehr von Baumbestattungen!

Was machen Sie denn so zum Ausgleich, wie steht es mit Hobbys oder reisen Sie gern?

(Denny Kautzsch:) Also, ich reise eigentlich gar nicht. Ich bin leidenschaftlich gern zu-

hause, da habe ich meinen Garten und vor allem: vier Yorkshire-Terrier! Ansonsten interessiere ich mich auch wegen meiner Trauerreden sehr für Sprache und halte mich da gerne auf dem Laufenden.

(Niels Trotter:) Das Leben ist für mich eigentlich viel zu kurz – ich reise mit Begeisterung! Am liebsten auf Schiffen, die Karibik fasziniert mich, aber auch San Diego ist eins der nächsten Ziele. Vier Hunde habe ich übrigens auch: Havaneser.

Eine wirkliche Erleichterung ist für Ihr Unternehmen sicherlich auch Ihre Zusammenarbeit mit der ADELTA BestattungsFinanz, deren Service Sie fast von Anfang an nutzen. Wie hat sich das ergeben?

Wir haben die „Ruhelotsen“ letztes Jahr ins Leben gerufen und im Mai bei der Bestattermesse FORUM BEFA Frau Strunz-Happe von der ADELTA.FINANZ AG kennengelernt. Wir mögen sie persönlich sehr und sie hat uns fantastische Anfangstipps gegeben – so kam die Zusammenarbeit zustande.

Und Sie sind bis heute glücklich mit dieser Entscheidung?

Ja! Das bedeutet einen komplett reibungslosen Ablauf und wir haben immer einen direkten und vor allem kompetenten Ansprechpartner, das ist ganz wichtig.

Eine letzte Frage haben wir noch: Gibt es einen besonderen Rat, den Sie anderen Unternehmern mit auf den Weg geben können? Etwas, das Sie durch Ihre Unternehmensgründung für sich mitgenommen haben?

Menschlich bleiben. Und ehrlich bleiben. Bestatter ist ein Fulltime-Job, das muss jedem klar sein, der sich für diese Branche entscheidet.

Herr Kautzsch und Herr Trotter, wir danken Ihnen sehr herzlich für das tolle Gespräch!

www.ruhelotsen.de

„Es ist herrlich, im wilden Sturm auf einem Schiff zu sein, von dem man weiß, dass es im Hafen ankommt“, wusste schon Blaise Pascal. In den turbulenten Zeiten der Trauer sind die „Ruhelotsen“ Denny Kautzsch und Niels Trotter einfühlsam dafür da, Hinterbliebene in emotional ruhige Gewässer zu leiten und sie mit Kompetenz und Verständnis zu unterstützen.

Wir wünschen den „Ruhelotsen“ weiterhin viel Erfolg und alles Gute!



Zeit für das Wesentliche

... statt Stress mit der Buchhaltung

Hand aufs Herz – Buchhaltung ist doch ein leidiges Thema. Sie kostet Zeit, Geld und hält Unternehmer von ihren wesentlichen Aufgaben ab. Gemacht werden muss sie trotzdem. Dabei geht der Weg in der Regel über einen Steuerberater, dem monatlich Belege und Kontobewegungen übermittelt werden müssen. Allein die Vorbereitung der Unterlagen, das Sortieren und Zusammensuchen kann dabei einige Zeit in Anspruch nehmen.

Die betriebswirtschaftliche Auswertung kommt häufig um Wochen zeitversetzt und es herrscht vielfach wenig Überblick darüber, welcher Geschäftsvorfall wie gebucht wurde. Wird eine alte Rechnung benötigt, müssen wieder Ordner gewälzt oder der Steuerberater angerufen werden, diese herauszusuchen. Kurzum: In puncto Buchhaltung herrscht reichlich Optimierungsbedarf.

„Ich wollte die Zahlen selbst in der Hand haben.“

Das dachte sich auch Monika Busch von Busch Bestattungen in Wertheim und Kilsheim. Lange Zeit war Buchhaltung für die Bestatterin ein Buch mit sieben Siegeln. „Frau Busch wurde immer wieder erzählt, Buchhaltung sei zu kompliziert und zu aufwendig“, erinnert sich Sylvia Strehl, PowerOrdo Buchhaltungsexpertin bei

Rapid Data. Doch genau das war der größte Ansporn für die Bestatterin, die Sache selbst anzugehen.

Immer auf die Betriebsergebnisse warten zu müssen, gefiel Monika Busch noch nie. „Ich wollte die Zahlen selbst in der Hand haben und einfach wissen, wie es geht“, erklärt sie. Eine persönliche Buchhaltungsschulung war da genau das Richtige:

„PowerOrdo nutzen wir schon ewig. Doch als Sylvia zu uns nach Hause kam, zeigte sie mir, wie ich die gesamte Buchhaltung auch darüber abwickeln kann. Wir haben dann gleich Buchungsschablonen angelegt und das Programm konkret auf unseren Betrieb abgestimmt.“

Offene Rechnungen, Umsätze und auch Werbe- sowie Lieferkosten sind für die Bestatterin heute immer auf einen Blick abrufbar – und das ganz ohne weiteren Aufwand oder einen Anruf beim Steuerberater. „Für Bestattungen Busch bedeutet das eine enorme Arbeitserleichterung und Zeiterparnis“, freut sich Sylvia Strehl. „Mittlerweile macht Monika Busch die Buchhaltung ganz alleine und ruft eigentlich nur noch an, wenn es etwas Neues gibt oder der Jahresabschluss ansteht.“

„Buchhaltung ist eben notwendig!“

Martin Schulte von *das bestattungshaus Schulte* in Bönen, ging es ähnlich. „Ich bin doch Bestatter kein Buchhalter – das dachte ich so manches Mal. Aber Buchhaltung

ist eben notwendig“, berichtet er. Heute lacht der Bestatter darüber, wie einfach es sein kann: „Ich weiß, dass ich viel effizienter arbeite, wenn ich meine Buchhaltung mit PowerOrdo erledige. Forderungen und Verbindlichkeiten oder das Kassenbuch – per Knopfdruck alles abrufbar.“

Auch Sylvia Strehl ist die Schulung im heimischen Wohnzimmer bei den Schultes im Gedächtnis geblieben. „Ein Beamer an der Wand, spielende Kinder, Kaffee und Kekse“, erzählt sie, „das war eine wirklich tolle Buchhaltungsschulung. Heute arbeitet Herr Schulte wunderbar mit seinem Steuerberater zusammen – und beide sind zufrieden.“

„Da geht für mich die Rechnung auf.“

Ein Bestatter braucht eine Software, die so funktioniert, als wäre sie wie für ihn gemacht. Sie soll leicht verständlich sein, Arbeitsabläufe optimieren – und damit Zeit und Kosten sparen. Eine lückenlose Einarbeitung ist dabei das A und O. Ob in einem kompakten Tagesseminar oder in einer persönlichen Schulung – für jeden gibt es Lösungen, die zu einem selbst und zum Unternehmen passen. „Eines ist jedoch unersetzlich“, resümiert Martin Schulte. „Software, die auch Kundenservice beinhaltet – und das absolut zuverlässig –, da geht für mich die Rechnung auf.“

www.rapid-data.de

DIY: Neue Erinnerungsformen für die Trauerbewältigung

MEVISTO Ceramics ist die Innovation im Bereich Erinnerungsschmuck

Als Hersteller für besondere Schmuckstücke der Erinnerung gehört das österreichische Unternehmen MEVISTO seit vielen Jahren zu den Marktführern. Mit dem neuen Produkt MEVISTO Ceramics entstehen neue Maßstäbe zum Thema „Personalisieren“.

Für viele Angehörige haben greif- oder tragbare Formen des Gedenkens eine wichtige Bedeutung, da sie ihre Trauerbewältigung unterstützen.

MEVISTO Ceramics bietet mit der „Perle mit Seele“ eine außergewöhnliche Möglichkeit personalisierter Schmuckstücke für die Erinnerung nach der Do-it-yourself-Methode. Mit einer 2–3 cm kurzen Haarsträhne oder weniger als einer „Messerspitze“ der Kremationsasche, kann durch ein unkompliziertes Verfahren ein Unikat als persönliches Erinnerungsstück gestaltet werden. Der Vorteil des Verfahrens liegt darin, dass der/die Bestatter(in) die Personalisierung vor Ort durchführen kann und der Versand von biogenem Material ausbleibt. Auf Wunsch können die Hinterbliebenen den Produktionsablauf begleiten. Für die Umsetzung wurde exklusiv für Bestatter ein mobiles Minilabor, von MEVISTO auch „Personaliser“ genannt, entwickelt. Das Minilabor kann zum Personalisieren von bis zu fünf Perlen verwendet werden und ist bereits ab € 189 erhältlich, die Perlen ab € 119.

Einzigartige Schmuckstücke mit individuellem Charakter: vom Auspacken bis zum Endergebnis in nur 20 Minuten!

In der mitgelieferten Bedienungsanleitung wird das Verfahren schrittweise erklärt. Beginnend mit dem Befüllen des „Personalisers“, je nach Bedarf mit Asche oder Haaren, über ein paar einfache Hand-

griffe bis hin zur fertigen Flüssigkeit mit den gelösten Elementen. Diese Flüssigkeit wird im letzten Schritt in die Ceramics Perle eingetropft und ist somit nachweislich personalisiert.

Durch stetige Produkterweiterungen ist das Unternehmen MEVISTO immer am Puls der Zeit. Um Kunden bestmöglich zu unterstützen, steht MEVISTO mit weiteren Top-Services wie dem 24/7 erreichbaren Innendienst, den Außendienstmitarbeitern vor Ort, Schulungen und Endkundengesprächen zur Verfügung. 3

1 www.mevisto.com



Weiterführende Informationen zu MEVISTO Ceramics, dem Prozess und den Anwendungen finden Sie auf der Website von MEVISTO. Das Unternehmen ist außerdem auf der PAX in Gießen sowie in Bremen auf der Ausstellung „Leben und Tod“ vertreten.

Urnen-Grabsteine vom Bestatter?

Warum eigentlich nicht?

Wenn man sich den Markt für Grabsteine genauer ansieht, wird ersichtlich, dass gerade in den letzten Jahren ein deutlicher Wandel stattgefunden hat. Bekannterweise hat sich eine Tendenz hin zur Feuerbestattung ergeben, was dazu geführt hat, dass sich das Aussehen der Friedhöfe zusehends wandelt.

Waren in früheren Zeiten Familiengrabstätten mit drei oder mehr Liegeplätzen für Särge die Norm, sind es heute meist unter 1 m² große Urnengrabstätten für ein bis zwei Urnen. Daneben gibt es noch die bekannten Urnenwände, Streuwiesen, Bestattungswälder, Seebestattungen usw. Von ca. 35 % Feuerbestattungen vor 15 Jahren hat der Anteil von Feuerbestattungen auf ca. 70 % in 2018 zugenommen.

Starker Wandel bei den Steinmetzen

Das hat zur Folge, dass wie im Bestattungswesen auch bei den Steinmetzen ein starker Wandel stattgefunden hat. Waren früher Familiengrabstätten mit Grabsteinen von mehreren 1.000 € die Haupteinnahmequelle, wird heute mehr Geld verdient mit Granit und Marmor im privaten Hausbau oder in der Sanierung von Küchen, Hausgängen, Treppen und Bädern. Das liegt daran, dass mit einer kleinen Steinplatte von 40 cm x 50 cm für ein Urnengrab nicht mehr das nötige Geld verdient werden kann, um den bestehenden Betrieb aufrechtzuerhalten.

Veränderung des Verbraucherverhaltens

Hinzu kommt eine Veränderung des Verbraucherverhaltens. Ging man früher zum jeweiligen Fachmann und ließ sich beraten, kommt heute die Internet-Recherche an erster Stelle. Es gibt nicht wenige Hinterbliebene, die sich einige Monate nach der Trauerfeier einen Stein in einem der diversen Onlineshops im Internet bestellen. Nach der Anlieferung per Paketdienst wird



Abbildungen © Fairpreis Bestattungsbearbeitung

die Platte dann von den Angehörigen selbst auf die Grabstelle gelegt. Ob der Stein dann vom Friedhofsamt akzeptiert wird und die Qualität die ist, die man erwartet hat, bleibt dahingestellt.

Zurück zur Eingangsfrage

Warum sollte man als Bestatter nicht einfach auch einen Liegestein verkaufen? Fachwissen wird zum Auflegen der ca. 25 kg schweren Urnen-Grabplatten nicht benötigt. Beim Trauergespräch oder einem Anschlusstermin kann man das Thema mit ansprechen, dem Kunden ein Rundum-sorglos-Paket anbieten und damit einen höheren Ertrag pro Auftrag generieren. Eine mögliche Bezugsquelle für professionell gefertigte Urnen-Grabplatten ist seit Neuestem die Firma Fairpreis. Dort gibt es Urnen-Grabplatten in verschiedenen Formen mit individuell graviertem Schriftzug, in Steinmetzqualität zum Festpreis inklusive Versand (Lieferzeit ca. 1 Woche).

Garantiert ohne Kinderarbeit

Fairpreis kann garantieren, dass die Grabplatten ohne Kinderarbeit entstanden sind, was bei anderen Herstellern, Onlinehändlern und sogar bei manchen Steinmetzen,

die ihre Ware aus Indien beziehen, nicht immer vorausgesetzt werden kann.

Einfache Bestellmöglichkeiten

Die Firma Fairpreis bietet verschiedene Bestellmöglichkeiten an. Zum einen können über ein Papierformular alle Inhalte festgelegt und ein kostenloser Korrekturabzug angefordert werden. Zum anderen kann die komfortable Eingabe- und Gestaltungshilfe auf der Website der Firma genutzt werden. Damit ist es möglich, Stein-Typ, Beschriftung und Positionierung mit den Hinterbliebenen gemeinsam festzulegen.

Alles aus einer Hand

Fairpreis unterstützt Sie bei Bedarf mit der Genehmigung beim jeweiligen Friedhofsamt. Datenblätter und Antragsformulare können für Ihren Friedhof erstellt werden.

Musterstein für Ihre Ausstellung

Für Ihre Ausstellung bietet Fairpreis Ihnen neben einem kostenlosen Kundenprospekt auch einen Musterstein zu attraktiven Konditionen an.

www.fp-versand.de
Steine-Hotline: 08263 / 795 30 20

Machen Sie sich wertvoll

Über Selbstwahrnehmung, Außenwirkung und Wunschdenken und die Lösung dazu

Text: Jule Baumeister

„... aber Frau Baumeister, wir machen doch 250 Bestattungen pro Jahr! Wieso soll mein Unternehmen dann so wenig wert sein?“
„Weil der durchschnittliche Umsatz pro Bestattung bei 1.600,- € liegt.“

Hier, wie in sehr, sehr vielen Fällen, stimmt das Verhältnis von Einsatz und Umsatz einfach nicht – und die Diskrepanz von Selbstwahrnehmung, Außenwirkung und Wunschdenken ist erheblich.

Es kann doch beim besten Willen kein befriedigendes Ergebnis (für absolut keinen der Beteiligten, weder für den Unternehmensverkäufer noch für den Unternehmenskäufer oder sogar vorgelagert für den Kunden, der die Bestattung beauftragt, den Bestatter und dessen Mitarbeiter) erzielt werden, wenn die Verhältnismäßigkeit von Aufwand zu Income so wenig korreliert.

Sie als Unternehmer haben richtig viel Arbeit für wenig Ergebnis. Unglaublich viel (finanziellen) Aufwand in Form von Zeit und Manpower. Arbeitskraft ist teuer in Deutschland.

Sie haben also die Nase voll und wollen Ihr Bestattungsunternehmen verkaufen. Nachvollziehbar. Und dann soll nach all der Plackerei, nach all den Jahren, nach allen Entbehrungen, nach all der verstrichenen Lebenszeit, nach der durchgearbeiteten Jugend, nach der Selbstaufgabe, nach der Freizeit- und Urlaubslosigkeit auch noch nichts oder nur wenig dabei rumkommen ...? Das macht doch keinen Spaß.



Jule Baumeister
Baumeister & Baumeister

Stimmt. Macht es nicht. Auch nicht für Kaufinteressenten. Was sollte einen potentiellen Käufer motivieren, ein schwaches Unternehmen zu kaufen? Wenn überhaupt, dann nur ein wirklich geringer Preis, denn seine Aufbauarbeit wird enorm sein und das zusätzlich zur finanziellen Belastung der Tilgungsjahre.



Wenn Sie allerdings etwas zu bieten haben – mehr zu bieten haben, sieht die Sache anders aus. Arbeiten Sie an dem Verhältnis Energieaufwand (Zeit, Geld, Arbeitskraft) zu Gewinn. Das geht.

Wenn Sie frühzeitig an der Qualität Ihres Unternehmens, Ihrer Bestattungsdienstleistungen arbeiten, den Umsatz pro Bestattung steigern, also die Sinuskurve in Aufwärtsrichtung bringen, mit steigender Tendenz, hochwertigere Bestattungen verkaufen, haben Sie gute Chancen, relativ schnell einen adäquaten Käufer zu finden, der bereit ist, einen adäquaten Preis zu bezahlen, der sowohl Sie als auch den Käufer glücklich macht.

Das Beste daran ist, dass sich schon präverkäuflich das Blatt für Sie wenden wird. Durch die höheren Umsätze und den daraus resultierenden höheren Gewinn schwindet die Keine-Lust-mehr-Frustration immer mehr. Sie können guter Dinge, zu einem für alle fairen Preis, verkaufen und unfrustriert einen neuen Lebensabschnitt starten.

Nehmen Sie mit dieser Perspektive nochmal alle Lust und Kraft zusammen und machen Sie Ihr Unternehmen wertvoll, bevor Sie es zum Verkauf anbieten.

www.baumeister-baumeister.de

DER KONGRESS
DIE MESSE
DAS EVENT

Hessische Messe für Bestattungskultur

PAX

Hessenhallen Gießen

26. - 28. 4. 2019



Zeitgemäße Bestattungskultur in Deutschland

Die Serie in der Bestattungswelt (Teil 3)

In den beiden letzten Ausgaben der Bestattungswelt berichteten wir bereits über das Symposium der Algordanza in Magdeburg im Herbst 2018. Nachfolgend finden Sie weitere Analysen und Standpunkte von den teilnehmenden Experten.

Auf die rechtlichen Aspekte, Herausforderungen und Lücken des deutschen Bestattungsrechtes wies Herr Prof. Dr. Dr. Tade Spranger von der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn hin. So finden sich kritische Diskrepanzen und Abweichungen in allen deutschen Landesfriedhofs- und Bestattungsgesetzen etwa in Bezug auf: die Benennung und Reihung

der Bestattungspflichtigen, die Anforderungen an die Durchführung der Feuerbestattung, die Dokumentationsanforderungen bei Überführungen, den Umgang mit Tot- und Fehlgeburten, die Ausstreuungen bzw. Beisetzungen außerhalb von Friedhöfen, den Sargzwang oder die Beschaffenheit von Sarg und Urne und Mindestruhezeiten. Dabei werden die Landesgesetzgebungen im Friedhofs- und Bestattungsrecht nach Ansicht von Prof. Spranger auch im Jahre 2018 immer noch von Partikularinteressen dominiert. Diese sind mit den Rechten der Grundrechtsträger – also des Bürgers – jedoch oftmals nicht deckungsgleich und laufen diesen mitunter sogar diametral zuwider: So geht die geltende deutsche Grundrechtsordnung unverrückbar davon aus, dass der

Staat ausschließlich Grundrechtsverpflichteter ist. Private Bürger sind ausschließlich Grundrechtsberechtigte. Grundrechte dürfen dabei nicht aufoktroiert werden und sind damit aus Sicht des Einzelnen auch verzichtbar (also kein Schutz gegen den eigenen Willen). Staatliche Eingriffe in grundrechtlich geschützte Sphären sind stets rechtfertigungspflichtig und Mehrheitserwägungen sind per se nicht geeignet, die Verwirklichung von Individualwünschen zu unterbinden (Minderheitenschutz). Vor diesem Hintergrund kommt es im Friedhofs- und Bestattungswesen nicht nur auf die Allgemeine Handlungsfreiheit, sondern auch auf die Menschenwürde, das Allgemeine Persönlichkeitsrecht, die allgemeinen und die speziellen Gleichheitssätze, die Religions- und Weltanschauungsfrei-

heit, die Meinungs- und die Kunstfreiheit, die Berufsfreiheit und die Eigentumsgarantie an – und zwar jeweils aus Sicht des Berechtigten!

In der zweiten Hälfte des Vortrages ging Prof. Spranger auf die Gesetzesnovelle in Brandenburg ein. So soll in Brandenburg nach der vor wenigen Wochen beschlossenen Gesetzesänderung künftig eine Ordnungswidrigkeit begehen, wer: „die Totenasche ganz oder teilweise der Beisetzung entzieht oder die Möglichkeit zur Entziehung vermittelt oder bei der Herstellung von Sachen verwendet oder die Möglichkeit zur Herstellung vermittelt“. Vor dem Hintergrund der verfassungsrechtlichen Garantien, der Grundrechte des Verstorbenen, Angehörigen, Totenfürsorgeberechtigten und Gewerbetreibenden (also Bestatter, Dienstleister etc.) ist dieser neue Passus überaus kritisch zu sehen. Zusätzlich treten noch das Bestimmtheitsgebot des Grundgesetzes sowie die Auswirkung dieser neuen Regelung auf Dienstleister außerhalb Brandenburgs und die daraus folgenden europarechtlichen Verwerfungen in Konflikt mit dieser neuen Regelung.

Vor dem Hintergrund aktueller Vorgänge am Europäischen Gerichtshof, die voraussichtlich zu einer Stärkung der internationalen Niederlassungsfreiheit im Bereich der Bestattungsdienstleistungen führen werden, erscheint nach Auffassung von Prof. Spranger die neue Bestattungsgesetzgebung in Brandenburg als nicht zielführend und anachronistisch.

Nach einer mit Fachgesprächen gefüllten Pause verwies der Geschäftsführer des Kuratoriums Deutsche Bestattungskultur e.V., Herr Dipl.-Theol. Oliver Wirthmann, in einem sehr interessanten Vortrag auf das Spannungsverhältnis zwischen der gesellschaftlich und individuell vorhandenen Multioptionalität, die als Ausdruck der gelebten Moderne nun im Kontrast zur christlichen Auferstehungshoffnung der Kirchen steht.

Nicht nur die Friedhöfe in Deutschland stehen in einer neuen Konkurrenzsituation um adäquate Bestattungsplätze und -formen. Veränderungen der gewachsenen abendländisch-christlichen Bestattungskultur durch Zuwanderung und Migration führen zu gegenseitigen Durchdringungsprozessen und neuen Entwicklungen. Eine Folge davon sind die Entgrenzung und der Abbau früher als unüberwindlich geglaubter Tabus und Denkverbote in der

deutschen Bestattungskultur. Die Bestattungskultur des 19. und 20. Jahrhunderts, die zwar vielfach als idealtypisch apostrophiert wird, wird dabei heute eher als respektables Relikt einer früheren Epoche angesehen und bietet keine Lösung, sondern allenfalls einen Ausgangspunkt für weitere Entwicklungen. Nach Ansicht von Herrn Wirthmann wird die heranwachsende Generation daher eigene neue Wege suchen und finden, ohne dass dies als bewusste Abwendung von früheren Kulturmustern zu verstehen ist.

„Das Ende der großen Erzählungen“ (nach Jean-François Lyotard) führte zu einer realen Aufspaltung der Gemeinschaft in eine Vielzahl unterschiedlicher Milieus und Gruppen mit höchst differenzierten Erwartungen, was vor dem Hintergrund der Bestattungskultur für die christlichen Kirchen zu diversen Konsequenzen führt. So sollte eine christliche Glaubensgemeinschaft eine Weggenossenschaft mit den Menschen des 21. Jahrhunderts sein, sich dabei aber weiterhin pointiert und konturiert am eigenen Verkündigungsauftrag

orientieren. Der rituelle Schatz der christlichen Kirchen in Verbindung mit einer Öffnung für inszenatorische Elemente wäre ein möglicher Weg.

Für die Bestattungsunternehmen bedeutet der gesellschaftliche Wandel die Übernahme einer Lotsenfunktion: hochqualifizierte Beratung und Begleitung von Angehörigen und Bewältigung des rechtskonformen Spagats zwischen rechtlichen Rahmenbedingungen und heterogenen Wünschen des einzelnen Menschen.

Als Fazit sieht das Kuratorium die Bestattungskultur weder im Verfall begriffen, noch in einer gravierenden Umwälzung. Die Veränderungen sind vielmehr als Spiegelbild der Veränderungen in anderen gesellschaftlichen Bereichen zu sehen. Für die Zukunft wird es daher darauf ankommen, zwischen tragfähigen neuen Perspektiven und merkantil herbeigeredeteten Hypes zu differenzieren.

Blieben Sie gespannt: In der kommenden Ausgabe der Bestattungswelt geht es weiter. ☞

www.algordanza.com

REEDEREI HUNTEMANN
individuell
besonders
kostengünstig

Über 30 Jahre
Seebestattung

SEEBESTATTUNG –
eine überzeugende Alternative

REEDEREI HUNTEMANN GMBH
Schleuse 2
26434 Hooksiel
Fon: 0 44 25/17 37
www.reederei-huntemann.de

Der FOLIENSARG | BioSeal

Eine leichte, hygienisch einwandfreie Lösung für die Aufbewahrung von Verstorbenen und für internationale Überführungen entfallen sperrige und schwere Zinksärge.



Foto: © Foliensarg | BioSeal

Die Idee ist ebenso einfach wie bestechend: Warum sperrige, schwere Zinksärge verwenden, die große Lagerkapazitäten belegen und beim Verschließen Unfallgefahren bergen? Der FOLIENSARG | BioSeal kann das besser. Dieser Sarg besteht aus einer Metallverbundfolie und ist nicht zerreißbar. Er ist einen Meter breit und wird auf Rollen geliefert. Diese Rollen werden individuell nach Kundenwunsch angefertigt, eine Mindestabnahme gibt es nicht.

Mit unserem FOLIENSARG | BioSeal können wir eine preisgünstige und zeitgemäße Alternative zur herkömmlichen Verwendung eines Zinksarges für eine hermetisch und hygienisch einwandfreie Versiegelung

bei internationalen Überführungen oder zum Zwecke einer längerfristigen Aufbewahrung von Verstorbenen bzw. „Problemfällen“ anbieten. Das Material stammt ursprünglich aus der Weltraumforschung der NASA und wird im Herkunftsland USA schon seit Langem für Überführungen, in erster Linie für Flüge, aber auch bei Katastropheneinsätzen wie dem 11. September und dem Tsunami in Südostasien oder dem Erdbeben in Haiti erfolgreich eingesetzt. Mittlerweile wird das Produkt auch in Deutschland hergestellt und wurde bei der Bundeswehr im Flugmedizinischen Institut der Luftwaffe in einer Höhen-Klima-Simulationsanlage ausgiebig getestet.

i Zur Demonstration der einfachen Anwendung sehen Sie unseren Film auf unserer Homepage www.foliensarg.de an.

Die entscheidenden Vorteile des Produkts sind:

- Äußerst wirtschaftliche Lagerhaltung und Logistik und damit eine enorme Platzersparnis: Eine Rolle mit 100 Metern ersetzt etwa 25 Zinksärge, daher nahezu keine Lagerkapazität im Vergleich zu Zinksärgen
- Einfache und schnelle Handhabung, die Einschweizeit beträgt nur 2 Minuten
- Flexible Formanpassung, daher Anwendung in jedem Sargmodell möglich
- Folie ist nicht zerreißbar, aber chemisch resistent und beschriftbar
- Schutz vor Infektionen
- Hermetische Versiegelung, also Luftdichtigkeit und damit keine Geruchsbelästigung, kein Auslaufen von Flüssigkeiten
- Verbrennbar im Krematorium, weniger als 1% Rückstand
- Kostengünstige, platzsparende und ökologisch vorteilhafte und unbedenkliche Entsorgung
- Kostenersparnis bei Flugkosten, da extrem leicht
- Einfach zu röntgen, ohne zu ffnen
- Leicht zu ffnen und wieder zu verschleißen
- Kein Druckausgleichsventil mehr erforderlich
- Nahezu keine Unfallgefahren

AHORN GRUPPE

Bestattungskultur gestalten

Ronald Dahlheimer
Direktor Unternehmensnachfolge
+ 49 172 403 12 04
ronald.dahlheimer@ahorn-gruppe.de
www.ahorn-gruppe.de



Machen Sie den ersten Schritt!



Mit uns lebt Ihr Lebenwerk weiter.

Sie suchen nach einem Nachfolger für Ihr Bestattungsinstitut? Tragen Sie sich mit dem Gedanken, Ihr Bestattungsunternehmen zu verkaufen?

Wenn Sie keinen Nachfolger innerhalb der Familie finden sind wir jederzeit zu einem Gespräch zum Verkauf interessiert. Erfolgreich geführte Bestattungsunternehmen im gesamten Bundesgebiet finden innerhalb der Ahorn Gruppe eine neue Zukunft. Für ein gutes Gefühl, wenn wir Ihre Nachfolge antreten.

Seebestattungs-Reederei Albrecht

Seebestattungen im Mittelmeer



Mit mehr als 30 Jahren Erfahrung ist die Reederei Albrecht ein vertrauensvoller Partner für Seebestattungen in allen weltweiten Seegebieten. Im Mittelmeer bieten wir Ihnen Beisetzungen von nahezu allen Ksten- und Inselhfen an.

Besonders beliebt ist dabei das Seegebiet rund um Mallorca, der Kstenhafen von Venedig und Hfen an der französischen Mittelmeerküste wie beispielsweise St. Tropez, Nizza oder Inselhfen von Korsika.

Reederei Albrecht • Friedrichsschleuse 3a • 26409 Carolinensiel-Harlesiel

www.seebestattung-albrecht.de

10 Jahre PIETA Dresden

Die Fachmesse mit besonderen Impulsen



Foto: © MESSE DRESDEN/Daniel Gammert

Die PIETA hat sich seit 1996, also seit mehr als zwei Jahrzehnten, kontinuierlich zum gefragten und größten Branchentreff Ostdeutschlands entwickelt. Vom 24. bis 25. Mai 2019 erfahren die Besucher auf einer Fläche von 7.000 qm erneut die aktuellen Entwicklungen, Produkte sowie Dienstleistungen aus den Bereichen Bestattung, Friedhof und Krematoriumswesen. Treffpunkt ist Halle 1 der Messe Dresden. Text: Britta Schaible

Hier gibt es Zeit für den fachlichen Austausch und die persönliche Beratung. Begleitet wird die PIETA durch ein interessantes und umfangreiches Rahmenprogramm, das neue Impulse für den Berufsalltag setzt. Ausstellungen, spannende Vorträge und Weiterbildungsprogramme bereichern die PIETA als internationale Kommunikations- und Handelsplattform. Die Fachbesucher haben die Gelegenheit, innovative mobile, alternative und ökologische Möglichkeiten zu entdecken, um ihren Kunden optimale und individuelle Angebote zu unterbreiten. Viele Aussteller sind bereits seit den Anfängen regelmäßig mit von

der Partie, jedoch sind jedes Mal auch neue Anbieter vertreten, so dass die Besucher einen interessanten Überblick zu den bewährten und innovativen Produkten und Dienstleistungen sowie wertvolle Erfahrungen aus der Branche erhalten. Über 100 Aussteller haben sich angemeldet – darunter etliche Sarghersteller, aus ganz Deutschland, Österreich, Tschechien, Niederlande, Schweiz, Italien und erstmals auch aus Finnland und Kroatien. Für Unterhaltung sorgen die Karikaturenausstellung „80 x schwarzer Humor aus der Sicht von Künstlern“ sowie die Sonderausstellung „Historische Bestattungswagen des 20. Jahr-

Die nachfolgenden Vorträge und Schwerpunkte finden Sie auf der diesjährigen PIETA:

- Der Friedhof – Spiegelbild unserer multikulturellen Gesellschaft
- Gemeinsames Grab für Mensch und Tier: Risiken und Möglichkeiten für Bestatter und Friedhöfe
- Ein Jahr EU-DSGVO: Datenschutzpraxis für Friedhofsverwaltungen, Krematorien und Bestattungshäuser
- Bei Thema Tod sehen viele rot – ein Projekt als Chance

hunderts“. Ein kulturelles Begleitprogramm und die ausgewählte gastronomische Verpflegung runden den Messebesuch ab. Darüber hinaus ist Dresden immer eine Reise wert – erst recht im schönen Monat Mai.

www.pieta-messe.de

14. Hessischer Bestattertag in Gießen

Von der „Digitalen Transformation“ zur Meisterpflicht für Bestatter

Ende April ist es wieder einmal so weit: Vom 26. bis 28. April 2019 trifft sich nicht nur die hessische Bestatterbranche im mittelhessischen Gießen.

In den dortigen Hessenhallen veranstaltet das Deutsche Institut für Bestattungskultur GmbH gemeinsam mit Hessen Bestatter, dem Landesinnungsverband für das hessische Bestattungsgewerbe, den mittlerweile 14. Hessischen Bestattertag – diesmal wieder kombiniert mit der 4. PAX – Hessische Messe für Bestattungskultur. Unter dem Motto „Der Kongress – Die Messe – Das Event“ erwartet die Teilnehmer und Besucher ein bunter Strauß aus aktuellen Informationen und kontroversen Diskussionen, garniert mit einer breiten Produkt- und Dienstleistungspräsentation im Rahmen der PAX sowie dem kollegialen Gedankenaustausch bei hessischen Spezialitäten und musikalischer Begleitung. Um die interne Konkurrenzsituation zwischen Kongress und Messe aufzuheben, wurde entsprechend den Wünschen der Aussteller und Teilnehmer die diesjährige Veranstaltung dahin gehend „entzerrt“, dass Bestattertag und Messe nicht parallel, sondern abwechselnd stattfinden: der Kongress am Freitag- und Samstagvormittag

und die Fachmesse am Freitag- und Samstagnachmittag; am Sonntag ist die Messe dann ganztägig für Fachbesucher und die interessierte Öffentlichkeit gleichermaßen zugänglich. Thematisch stehen drei Themenbereiche im Mittelpunkt des diesjährigen Hessischen Bestattertages. Am Freitag, 26. April 2019, heißt es nach den obligatorischen Grußworten und Ehrungen „Wer nichts wird, wird Bestatter – Meisterpflicht auch für Bestatter?“ – Teilnehmer an der Podiumsdiskussion werden u. a. Franz Peter Altemeier vom Zentralverband des Deutschen Handwerks, Wolfgang Oppel vom ver.di Bundesvorstand sowie Christian Streidt, Präsident des Bundesverbandes Deutscher Bestatter, sein. Der Samstagvormittag beginnt dann mit einem rhetorischen Feuerwerk: Prof. Dr. Klemens Skibicki von der PROFSKI GmbH in Köln wird die Teilnehmer unter dem Thema „Digitale Transformation – mehr Kopfsache als Technologie“ mit der digitalen Welt konfrontieren, bevor wiederum eine Diskussionsrunde, diesmal zur Frage



„Aschetrennung – ein erster Schritt zur Aufhebung des Bestattungszwangs?“, ein aktuelles bestattungrechtliches Thema beleuchtet wird. Diskutanten sind diesmal u. a. der Vorstandsvorsitzende des Bundesverbandes Bestattungsbedarf e.V., Jürgen Stahl, Christoph Keldenich von Aeternitas, Dr. Torsten F. Barthel, Kommentator mehrerer Bestattungsgesetze, sowie DIB-Beiratsvorsitzender Willi P. Heuse.

Weitere Veranstaltungen im Rahmen des Hessischen Bestattertages sind die Tagung der Bundesfachgruppe Bestatter im Bundesverband Holz und Kunststoff am Freitag sowie die DIB-Fachbeiratssitzung am Samstag. Außerdem findet eine Produktschulung zu Sterbegeldversicherungen mit dem DIB statt, zu der alle DIB-Partnerbetriebe herzlich eingeladen sind.

www.dib-bestattungskultur.de

VKF FOLIENSARG BIOSEAL®

Vertrieb durch: Spezial-Bestattungsbedarf & Folien · Bergheimer Straße 114 · 69115 Heidelberg

Der aus Metallverbundfolie bestehende FOLIENSARG ist ideal für den Auslandstransport und die hygienische Aufbewahrung von Verstorbenen in jeglichem Zustand. Er ist eine kostengünstige Alternative zum herkömmlichen Zinksarg.

Unsere Folie hat eine Breite von 100 cm und ist in beliebiger Länge, auch meterweise, zu beziehen.

Vorteile des Foliensarges:

- 100 % luft- und wasserdicht, daher effektiver Schutz vor Infektionen
- reißfest und flexibel, passt damit in jeden Sarg
- einfache und schnelle Handhabung bei einer Versiegelungszeit von nur ca. 4 Minuten
- problemlos zu röntgen und nahezu rückstandslos verbrennbar
- extrem geringes Gewicht und damit erhebliche Reduzierung von Flugkosten

Fordern Sie unverbindlich unser Infomaterial an und informieren Sie sich durch unseren DEMO-FILM unter www.foliensarg.de

Tel.: 0700 3 65 43 67 27 · Fax: 06221 131238 · info@foliensarg.de · www.foliensarg.de

unter allen wipfeln ist ruh!

Eröffnung RuheForst Alte Ruh Steinfeld/Mariabuchen mit großer Beteiligung!

Am 25. September 2018 wurde der RuheForst Alte Ruh Steinfeld/Mariabuchen vor rund 100 Gästen offiziell eröffnet. Mit diesem RuheForst habe die Gemeinde zusammen mit der RuheForst GmbH „in einem der schönsten Wälder Frankens einen Bestattungswald geschaffen, der seines gleichen sucht“, so Bürgermeister Koser. Nach ersten Ideen hierzu von Förster Martin Volkmann-Gebhardt im Jahr 2015 habe man mit der RuheForst GmbH einen zuverlässigen, flexiblen Partner gefunden. „Hier bestattet zu sein, ist etwas Besonderes.“ Dem stimmte der Geschäftsführer der RuheForst GmbH Jost Arnold dann auch zu. Der RuheForst Alte Ruh Steinfeld/Mariabuchen sei mit viel Gespür und Hingabe hergerichtet worden.

Der stellvertretende Landrat Harald Schneider wie auch der Landtagsabgeordnete Thorsten Schwab wiesen auf die sich wandelnde Gesellschaft hin. Nicht zuletzt die geforderte Flexibilität bei der Wahl des Arbeitsplatzes führe dazu, dass Themen wie die Grabpflege eine Familie vor große Herausforderungen stellen.

Steinfelds Pfarrer Slawomir Olszewski, der frühere evangelische Dekan Michael Wehrwein und Pater Josef Aszyk vom Kloster Mariabuchen segneten den kleinen und den großen Andachtsplatz mit der Aussegnungshalle.

Im Anschluss hatte der RuheForst Betreuer Daniel Franz die Möglichkeit die interessierten Gäste durch den RuheForst zu führen. Nähere Informationen und Anmerkungen zu den kostenlosen Führungen erhalten Sie unter: www.ruhforst-steinfeld.de



RuheForst Standorte in Deutschland

Weitere Informationen erhalten Sie unter den angegebenen Internetadressen.

www.erbacher-ruheforst.de
www.ruheforst-pfaelzerwald.de
www.ruheforst-huemmel.de
www.ruheforst-badarolsen.de
www.ruheforst-rostockerheide.de
www.ruheforst-hilchenbach.de
www.ruheforst-hagen.de
www.ruheforst-weidenstetten.de
www.ruheforst-schaumburgerland.de
www.ruheforst-hunsrueck.de
www.ruheforst-stadtusedom.de
www.ruheforst-stadtprozelten.de
www.ruheforst-elbtalaue.de
www.ruheforst-bad-driburg.de
www.ruheforst-fredeburg.de
www.ruheforst-kaufungen.de
www.ruheforst-ruegen.de
www.ruheforst-mueritz.de
www.ruheforst-vogelsberg.de
www.ruheforst-eberswalde.de
www.ruheforst-deister.de
www.ruheforst-werraland.de
www.ruheforst-strausberg.de
www.ruheforst-ruppinerheide.de
www.ruheforst-schloss-huennefeld.de
www.ruheforst-obersulm.de
www.ruheforst-grabhorn.de
www.ruheforst-kirchlinteln.de
www.ruheforst-damp.de
www.ruheforst-kummerfeld.de
www.ruheforst-zollerblick.de
www.ruheforst-hohenstein.de



www.ruheforst-losheim.de
www.ruheforst-segebergerheide.de
www.ruheforst-suedpfaelzbergland.de
www.ruheforst-coesfeld.de
www.ruheforst-brodau.de
www.ruheforst-schwerinerseen.de
www.ruheforst-wingst.de
www.ruheforst-ostenfeld.de
www.ruheforst-nauen.de
www.ruheforst-suedheide.de
www.ruheforst-rhoen.de
www.ruheforst-jagsthausen.de
www.ruheforst-holsteinische-schweiz.de
www.ruheforst-schloss-wendlinghausen.de
www.ruheforst-rheinessen-nahe.de
www.ruheforst-lahn-taunus-hoehe.de
www.ruheforst-harz-falkenstein.de
www.ruheforst-landhege.de
www.ruheforst-eiderquelle.de
www.ruheforst-gutpanker.de
www.ruheforst-vorharz.de
www.ruheforst-gluecksburg.de
www.ruheforst-marburgerland.de
www.ruheforst-schloss-berleburg.de
www.ruheforst-frankenhoehe.de
www.ruheforst-jesteburg.de
www.ruheforst-kaiserslautern.de
www.ruheforst-rutenmuehle.de
www.ruheforst-cappenberg.de
www.ruheforst-marklohe.de
www.ruheforst-harbke.de
www.ruheforst-maintal.de
www.ruheforst-steinfeld.de



RuheForst. Ruhe finden.

Der Reutlinger Friedhofstag 2019 mit Fachtagung

Am 16. Mai findet der 8. Reutlinger Friedhofstag inklusive Fachtagung (15. Mai) statt. Ein guter Grund, sich diese Tage für den Besuch freizuhalten.

Der Reutlinger Friedhofstag hat sich für die gesamte Bestattungsbranche in den vergangenen Jahren zu einem wichtigen Termin entwickelt. Hier finden die Besucher eine interessante Plattform, um sich bei der vielseitigen Leistungsschau über aktuelle Produkte aus den Bereichen Bestattungsbedarf, Friedhofs- und Kommunaltechnik zu informieren.

Das Ausstellungsgelände auf dem Reutlinger Hauptfriedhof „Römerschanze“ bietet hierfür den idealen Rahmen. Dabei soll auch die Praxis nicht zu kurz kommen: Für die Präsentation technischer Produkte gibt es auf den noch nicht belegten Grabfeldern ausreichend Platz, ihre Funktion auf Herz und Nieren zu prüfen. Darüber hinaus findet auf einem Freigelände eine Fahrzeugschau moderner Bestattungswagen statt. Zahlreiche Aussteller präsentieren ihr ak-



tuelles Sortiment sowie innovative und bewährte Dienstleistungen. Außerdem werden die Bereiche Bestattungsbedarf, Softwarelösungen, Arbeitsschutzmittel und weitere wichtige Themen für den Alltag im Einsatz auf dem Friedhof abgedeckt.

Auf der Fachtagung am 15. Mai haben Sie die Möglichkeit, interessante Vorträge namhafter Referenten aus der Praxis sowie auch aus dem universitären Bereich zu hören. Dabei werden die aktuellen Entwicklungen in der Friedhofsbranche erörtert – mit Blick auf den Status quo und in die Zukunft. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, sich untereinander auszutauschen.

Mit dem Reutlinger Friedhofstag wurde somit aus der Kombination von Fachtagung und Fachausstellung ein optimales Forum zum Erfahrungsaustausch der Fach- und Führungskräfte im Friedhofsvesen aus dem gesamten Bundesgebiet geschaffen.

Für den Besuch des kostenpflichtigen Fachseminars ist eine Anmeldung erforderlich. Die Ausstellung ist bei freiem Eintritt von 9–17 Uhr geöffnet. Das Tagungsprogramm sowie weitere wichtige Informationen finden Sie auf der Internetseite.

www.reutlinger-friedhofstag.de

Fachtagung Friedhofstag Reutlingen

Experten unter sich

- Fachtagung am 15. Mai 2019 mit hochwertigem Vortragsprogramm

Jetzt anmelden!

Informationen + Anmeldung: www.reutlinger-friedhofstag.de

8. Reutlinger Friedhofstag Friedhof Römerschanze

Profis unter sich

- Fachmesse am 16. Mai 2019 für Bestattungsbedarf, Friedhofs- und Kommunaltechnik

Freier Eintritt 9–17 Uhr

Informationen unter: www.reutlinger-friedhofstag.de

Vorhang auf für Moni und Alfred

Bestattungsvorsorge tierisch gut erklärt

Text: Britta Schaible

Die Menschen an das Thema Bestattungsvorsorge und ihre Bedeutung heranzuführen, ist gar nicht so einfach. Dabei liegt die eigentliche Schwierigkeit darin, ihnen den Zugang zu diesem Thema zu erleichtern. Sobald sie diesen gefunden haben, sind es nur noch wenige Schritte, die eigenen Wünsche verbindlich festzuhalten.

Selbstverständlich ist es wichtig, die Notwendigkeit der Bestattungsvorsorge mit ihren Möglichkeiten auf Ihrer Internetseite zu kommunizieren – aber das geht auch originell. Und hier kommt das Ehepaar Moni und Alfred ins Spiel: Ein sympathisches, aufgewecktes Schaf und ein lustiger, intellektueller Bär unterhalten sich in einem Erklärfilm über das Erlebnis einer misslungenen Abschiedsfeier und darüber, wie man es aus ihrer Sicht besser machen kann. Dabei werden die eigenen Wünsche ganz klar offenbart – auch in finanzieller Hinsicht. Dieses Video kann auch bald auf Ihrer Internetseite stehen. Auf eine spielerische Art und Weise erfahren die Besucher Ihrer



Homepage, wie wichtig Pläne für die eigene Bestattung und die Trauerfeier sind. Persönliche Trauerreden oder schlechte Elvis-Imitationen? Sicherlich wird sich der ein oder andere auch an negative Erfahrungen im Rahmen einer Trauerfeier erinnern und sich dadurch motiviert fühlen, seine Vorstellungen zu konkretisieren. Themen rund um die Bestattung dürfen

auch unterhaltsam sein. Moni und Alfred nehmen Ihnen die Akquise für den Bereich Bestattungsvorsorge und damit für potenzielle neue Kunden ab. Ein visuelles und inhaltliches Highlight für Ihre Website. Der Preis für das Video beträgt € 390,- (zzgl. MwSt.). Tierisch gut!

www.erasmus1248.de

Gefunden:
 Farbe blau ✓
 Material Naturstoff ✓
 Symbol Kreuz ✓

Urnenshop mit Suchfunktion

- ✓ Große Auswahl
- ✓ Viele Filtermöglichkeiten
- ✓ Schnelle Lieferung

www.fp-versand.de

FAIRPREIS Fairpreis Bestattungsbedarf AG
 Theodor-Jörg-Str. 13 + 15
 86480 Waltenhausen
 Tel.: 08263 960 535
 Fax: 08263 960 536
 E-Mail: verkauf@fp-versand.de



Westhelle Köln GmbH
 Bestattungsbedarf · Dekorationen · Einrichtungen

Mobile Kühlungen & Kühl-Katafalke



© Die Systeme sind gesetzlich geschützt.

Mobile Kühlplatten, Kühlmatratzen und Kühlkatafalke für den vielseitigen Einsatz in und unter dem Sarg, im Sterbebett, unter oder auf einer Bahre, auf einem Scherenwagen oder Katafalk. Schnelle gezielte Wirkung durch digitale Temperaturregelung (von - 25° C bis + 15° C) • praktische perfekte Lösung für die würdevolle offene Aufbahrung • optimale, wirtschaftliche Alternative zum „Schneewittchen-Sarg“ und Klimaraum • Hausaufbahrung leicht gemacht • extrem leise und diskret • in vielen Varianten und Größen erhältlich • Kühlkatafalke-Oberfläche nach Wunsch

www.westhelle-koeln.de · Telefon 02247 9682564

Mobile Lautsprecheranlagen für Bestattungen



Neue gesetzliche Bestimmungen!
Wir liefern zukunftssichere, gebühren- und anmeldefreie Funkfrequenzen!

Wahlweise:
 Sender
 - Handmikrofone
 - Ansteckmikrofone
 - Headsetmikrofone

LINN SPRACHVERSTÄRKER

- Hochwertige, robuste Profigeräte, glasklarer Klang, auch auf weite Entfernungen
- Einsetzbar in und vor der Trauerhalle, am Grab, im Friedwald, ...
- Laiensichere Bedienung
- Individuelle Ausstattungen durch Bausteinsystem
- Einspielen ausgewählter Trauermusik möglich
- Kürzeste Aufbauzeiten dank:
 - drahtloser Mikrofontechnik
 - netzunabhängigem Akkubetrieb
- **Unverbindlicher Teststellungsservice**
- Wir betreuen Sie auch nach dem Kauf, eigene Technikabteilung - schnelle Bearbeitung

LINN SPRACHVERSTÄRKER e.K.
 DONATUSSTR. 156 50259 KÖLN
 TEL 02234 / 2004040 FAX 02234 / 2005240
 info@linn-sprachverstaerker.de

Profitieren Sie von unserem **Beratungsservice!** Unter **02234 / 200 40 40** stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.
 Oder besuchen Sie uns unter:
www.linn-sprachverstaerker.de

bestattungswagen-wolf.com



2 Bodensysteme: oben liegender Boden mit Bahnen oder mit elektr. Hubsystem
viele Aussenfarben, Panorama, Spange, Edelstahlleisten oder neutrales Schwarzglas

sofort lieferbar, neue Vito mit EURO 6 ab 39.990 € zzgl. MwSt

Bestattungswagen **WOLF OHG**

Südstraße 7-9 57632 Eichen info@bestattungswagen-wolf.com Tel. 0170-7722320



HANDELSAGENTUR MARTIN PLAUMANN



MIETFAHRZEUGE*

*AB 80 EURO/TAG

IHR HANDELSPARTNER FÜR
Bestattungswagen, Mietfahrzeuge, Finanzierung
Ankauf von Bestattungsfahrzeugen.

Kaufen und verkaufen Sie kein Bestattungs-
fahrzeug ohne Angebot von uns!

Wir verkaufen:

VW T6 2,0 TDI lang, Vorfühswagen, EZ: 12.07.2018, ca. 13.000 km,
75 KW/102 PS, 2 Schiebetüren, Euro 6 Plus Preis: 43.000,- € netto



Handelsagentur Martin Plaumann · Tel: 04240-919 75 98 · Fax: 04240-919 75 99
post@handelsagentur-plaumann.de · www.handelsagentur-plaumann.de

ESCHKE

Bestattungsfuhrwesen

Familienbetrieb in 4. Generation seit 1910

Tradition Qualität Innovation



Fernüberführungen
europaweit

Ihr Dienstleister aus Berlin

Würdevolle Überführungen
Friedhofsdienste
Callcenter
Behördenservice

„Jeht nicht, jibt's nicht!“

Lauterstr. 34 · 12159 Berlin-Friedenau
Tel: 030 - 851 55 72 · Fax: 030 - 851 52 10
www.bestattungsfuhrwesen.de

BW BESTATTUNGSWELT
Das Fachblatt für die Bestattungsbranche

unabhängig | innovativ | kreativ

Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihr Produkt in einem modernen
Kommunikations- und Werbemedium vorzustellen, gerne auch
als redaktionelle Anzeige! Anzeigen immer 4-farbig ab € 160,00.

Tel. 02233-628 328 · Fax: 02233-628 330

www.bestattungswelt.com

Bestattungswagen zu verkaufen

Ford Mondeo – Pollmann Bremen
Baujahr 2003, Garagenwagen
Benziner 107Kw, ab sofort zu verkaufen
Preis VS
Heesemann-Bestattungen Tel. 04746 342

Wir suchen abgeschriebene Bestattungswagen

Alle Baujahre, auch Diesel und V6/V8
Bei Ankauf – machen wir den Preis
Bei Kommission – bestimmen Sie den Preis
30 Jahre faire Abwicklung gebrauchter BKW

KFZ-Handel R. Stock Wuppertal/Penzlin
Tel. 0171-8005073 | cardepot.stock@gmx.de

SEEBESTATTUNG

Der maritime Abschied in Nord- & Ostsee

Sylt | Warnemünde

Nordstrand | Wismar | Rügen | Usedom



©nordpunkt-Werbeagentur

- ⚓ Erfahrung seit mehr als 20 Jahren
- ⚓ eigene Flotte an 6 Standorten
- ⚓ stilvolle und komfortable Räumlichkeiten
- ⚓ maritime Trauerfeiern für bis zu 100 Gäste (standortabhängig)
- ⚓ auch anonyme & stille Seebestattungen möglich
- ⚓ Gastronomie und Service an Bord

www.seebestattung-adlerschiffe.de

ADLER-SCHIFFE

Ansprechpartner: Karin Micklisch & Petra Krüger · Tel. 0 46 51 - 98 70 814
seebestattung@adler-schiffe.de · Zentrale: Adler-Schiffe GmbH & Co. KG
Boysenstr. 13 · 25980 Sylt/Westerland

TERMINE

MESSEN

26.-28.04.2019
PAX, Gießen

10./11.05.2019
LEBEN UND TOD, Bremen

15./16.05.2019
REUTLINGER FRIEDHOFSTAG,
Reutlingen

24./25.05.2019
PIETA, Dresden

FRIEDHOFSVERWALTUNGSTAG

15.05.2019 Reutlingen
14.11.2019 Essen

Weitere Informationen unter
www.friedhofsverwaltungstag.de

BESTATTERTAG INTENSIV

03.04.2019 München
08.05.2019 Chemnitz
05.06.2019 Hannover
18.09.2019 Bonn

Anmeldung und weitere Informati-
onen unter www.bestattertag.de

WORKSHOP LAVABIS
BESTATTUNGSKOSMETIK

13.04.2019 Osterburken
29.06.2019 Köln
27.07.2019 Hamburg
26.10.2019 Osterburken

Weitere Informationen unter
www.lavabis.de

INSERENTEN

2 Ärzte ohne Grenzen e.V.
www.aerzte-ohne-grenzen.de

3 Nano Solutions GmbH
www.nanogermany.de

5 Bestattertag
www.bestattertag.de

7 Lavabis GmbH
www.lavabis.de

9 Reederei H. G. Rahder GmbH
www.seebestattung-buesum.de

11 ikt Lenz GmbH & Co. KG
www.natururne.de

12 Seebestattungs-Reederei Albrecht
www.seebestattung-albrecht.de

15 Mevisto GmbH
www.mevisto.com

17 Fachverband Leben Raum
Gestaltung Hessen
www.leben-raum-gestaltung.de

19 Reederei Huntemann GmbH
www.reederei-huntemann.de

21 Ahorn AG
www.ahorn-ag.de

21 Westhelle Köln GmbH
www.westhelle-koeln.de

23 VKF Foliensarg | Bioseal
www.foliensarg.de

24 RuheForst GmbH
www.ruheforst.de

25 solutioncube GmbH
www.solutioncube.com

25 Fairpreis Bestattungsbedarf AG
www.fp-versand.de

27 Wormstall Bürotechnik
www.trauerdruck-wormstall.de

27 Linn Sprachverstärker
www.linn-sprachverstaerker.com

28 Bestattungen Wolf OHG
www.bestattungen-wolf.de

28 Eschke Bestattungsfuhrwesen
GmbH & Co. KG
www.bestattungsfuhrwesen.de

29 Handelsagentur Martin Plaumann
www.handelsagentur-plaumann.de

29 Adler-Schiffe GmbH & Co. KG
www.adler-schiffe.de

30 Ralf Krings Licht & Leuchter
www.licht-leuchter.de

31 Adelta.Finanz AG
www.adeltafinanz.com

32 Rapid Data GmbH
www.rapid-data.de

BEILAGEN

Adelta.Finanz AG
www.adeltafinanz.com

Messe Dresden Pieta
www.pieta-messe.de



Licht und Leuchter

Waren aus NE-Metallen und Metallgestaltung

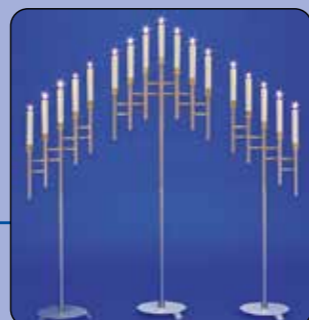
Vollendete und zeitlose Edelstahldekorationen, die in Punkto Verarbeitungsqualität und Vielseitigkeit keine Wünsche offen lassen. Oberteile und Grundfüße lassen sich innerhalb unseres Programmes vielfältig kombinieren. Wir fertigen nach Ihren Wünschen bis hin zum maßgeschneiderten Unikat und liefern das komplette Zubehörprogramm für die stilvolle Trauerfeier.



Ralf Krings seit 1985

Waren aus NE-Metallen
Metallgestaltung
Donatusstraße 107-109 · Halle E1
50259 Pulheim

www.licht-leuchter.de
e-mail: Ralf.Krings@t-online.de
Telefon 0 22 34/92 25 46 · Mobil 01 72/2 89 21 57
Telefax 0 22 34/92 25 47



„ MIT SPEED AUF KURS BRINGEN

Durch unsere Leidenschaft Rennen zu fahren, wissen wir, dass Power und Freude mehr Speed auf die Piste bringen. Beim Slalom auf der Rennstrecke und beim Rennen um geschäftlichen Erfolg. Und richtig Gas geben kann man nur wenn man sich sicher fühlt. Auf der Rennstrecke bauen wir auf die Sicherheit unserer Tourenwagen und in unserem Geschäft auf die Zuverlässigkeit von ADELTA.FINANZ. Diese Freiheit gönnen wir uns.



„BestattungsFinanz ist unsere Pool-Position, um mit freiem Kopf Gas geben zu können.“
Corinna und ihr Vater Johannes Riegler,
Inhaber Bestattungshaus Riegler

www.adelta-sepulkral.com

Nehmen Sie direkt mit uns Kontakt auf:
Marc-Chagall-Straße 2 | 40477 Düsseldorf | Tel.: +49 (0)211 355 989-0 | info@adeltafinanz.com

ADELTA.FINANZ AG
Vertrauen – Sicherheit – Zuverlässigkeit

Online
erfolgreicher
sein:
webtool.de

Johanne und Heiner Buß
Buss Bestattungen GmbH & Co. KG,
Wiesmoor

Dinge richtig bewerten.

 **RAPID DATA**
Ihr Erfolg ist unser Programm

PowerOrdo Scivaro Webtool PowerOrdo Krematorium

Rapid Data GmbH Telefon +49 451 619 66-0 info@rapid-data.de www.rapid-data.de